

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Postfach 60 08 07
14408 Potsdam

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Verwendungsnachweis

Antragsnummer: _____ / _____
Antragsnummer ILB / externe Nummer

1 Zuwendungsempfänger

2 Maßnahme

3 Zuwendungsbescheid

Zuwendungsbescheid vom: _____
Letzter Änderungsbescheid vom: _____
über eine Zuwendung in Höhe von _____ EUR

4 Durchführungszeitraum

gemäß Zuwendungsbescheid in der gültigen Fassung

Beginn Ende

tatsächlich

Beginn Ende

5 Ansprechpartner

Name/Telefonnummer mit Vorwahl

6 Sachbericht

Im Sachbericht ist eine Darstellung der durchgeführten Maßnahme vorzunehmen, z. B. Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von dem Bescheid zugrunde liegenden Planungen, Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises, Erläuterungen zur Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit (*Text, ggf. als Anlage*).

7.2 Finanzierung

Finanzierung der Ausgaben (lt. Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid)			
Bezeichnung Finanzierungsmittel	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
Summe			
Gesamtfinanzierung			

Finanzierung der Ausgaben (tatsächlich)			
Bezeichnung Finanzierungsmittel	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
Summe			
Gesamtfinanzierung			

8 Ermittlung des Fördermittelanspruchs

zuwendungsfähige Ausgaben (lt. Ziffer 7.1)	EUR
x Fördersatz	%
= Fördermittelanspruch	EUR
./. bereits ausgezahlte Mittel	EUR
= Fördermittelanspruch nach Abzug bereits ausgezahlter Mittel (Restauszahlungsanspruch/ Erstattungsanspruch)¹	EUR
Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben, die neu mit dem Verwendungsnachweis abgerechnet werden (errechnete Ausgaben zum Restauszahlungsanspruch)	EUR

¹ Im Falle von Mehrausgaben ist der Fördermittelanspruch auf die bewilligte Zuwendung (lt. Ziffer 3) begrenzt. Sollte der Fördermittelanspruch negativ sein (Minus-Betrag), dann ist dieser Betrag der ILB zu erstatten.

chern und Belegen übereinstimmen,

- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme angefallen sind (bei Baumaßnahmen, wenn ANBest-G Bestandteil des Zuwendungsbescheides ist und mit der Baurechnung übereinstimmen),
- die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen (nur relevant, wenn NBest-Bau Bestandteil des Zuwendungsbescheides),
- die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden (nur relevant, wenn NBest-Bau Bestandteil des Zuwendungsbescheides),
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 410 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, vorgenommen wurde (nur relevant, wenn ANBest-P Bestandteil des Zuwendungsbescheides),
- die Vergabevorschriften gemäß Nr. 3 ANBest-P/ANBest-G sowie darüber hinausgehende für den Zuwendungsempfänger geltende gesetzliche Vorschriften eingehalten wurden.

Es ist bekannt, dass

- die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt,
- die gewährte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches und des Brandenburgischen Subventionsgesetzes vom 11. November 1996 (GVBl. Bbg. I, Nr. 24, S. 306) in Verbindung mit den §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahmen von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, Nr. 93, S. 2037) ist.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben zu

- dem tatsächlichen Durchführungszeitraum,
- der durchgeführten Maßnahme im Sachbericht,
- den Ausgaben laut Abrechnung und der tatsächlichen Finanzierung (einschließlich Vorsteuerabzugsberechtigung) und allen in der Liste der bezahlten Rechnungen sowie im Formular "Auftragsvergabe" gemachten Angaben,
- der Einhaltung der für den Zuwendungsempfänger gesetzlich oder aufgrund des Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheides maßgeblichen Vergabevorschriften,
- dem Fördersatz,
- der Kontoverbindung,
- dem Aufbewahrungsort der Originalunterlagen,
- den Lieferungen und Leistungen bei Verflechtungen,
- den Sicherheitsleistungen in dem Formular "Sicherheitsleistungen",
- der Baumaßnahme und den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben gemäß den Anlagen zu Nr. 3.1 der NBest-Bau,
- der Erfüllung der Vorgaben zur Information und Kommunikation für die geförderte Maßnahme,
- den Erklärungen des Zuwendungsempfängers, dass
 - die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde,
 - die Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden,
 - die Ausgaben notwendig waren,
 - wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,

- die Angaben im zahlenmäßigen Nachweis anhand der entsprechenden Originalverträge/Auftragsauslösungen, Originalrechnungen bzw. Gehalts-/Lohnabrechnungen und Originalzahlungsnachweise jederzeit nachgewiesen werden können und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme angefallen sind (bei Baumaßnahmen: und mit der Baurechnung übereinstimmen),
- die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen,
- die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden,
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 410 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, vorgenommen wurde.

Subventionserheblich ist nicht nur die Mitteilung dieser Angaben, sondern auch das Unterlassen von Angaben, von Mitteilungen über Änderungen zum Antrag und im Bewilligungsverfahren sowie von Mitteilungen zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers/Stempel bzw. Siegel

Name(n) in Druckbuchstaben

13 Anlage(n)

(Dazugehörige Anlage(n) bitte durch kennzeichnen.)

- Sachbericht
- Liste der bezahlten Rechnungen
- Rechnungsbelege und Zahlungsnachweise
- Formular "Auftragsvergabe"
- Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen
- Formular "Erklärung und Bestätigung zu Lieferungen und Leistungen von verflochtenen Dritten"
- Formular "Erklärung zu Nachträgen"
- Formular "Sicherheitsleistungen"
- Anlagen gemäß Nr. 3.1 NBest-Bau
- Nachweis über die Einhaltung der Vorgaben zur Information und Kommunikation für GAK-geförderte Maßnahmen gemäß Merkblatt "Publizität ELER"
- Indikatoren - Anlage zum Verwendungsnachweis
- _____
- _____